72

RELATION,

Von demjenigen/

Was nach Ankunfft Ihrer Römisch Königl. Majestät im Lager / bey der

Belagerung der Vestung Landau

vom 3. biß auf den 6. Augusti 1702. fürgangen.



Aus dem Käyserlichen Feld-Lager vor Landau.

DEn 3. Augusti hat man auf der grossen Käyserlichen Attaque nach beschehener gewöhnlicher Ablösung der Generalen und Battallions die neu angefangene Redoute rechter Hand nunmehro mit ihren Panqueten versehen / und nebst dem dabey stehenden Epaulement in Defensions-Stand gebracht / nicht weniger den Graben um ermelte Redoute diese Nacht mit Palisaten besetzt; nebst dieser Arbeit hat man zugleich lincker Hand gedachter Redouten einen Kessel von 6. Mörseln angelegt / und die Communications-Linie gegen der mittlern Redoute / biß auf die 15. Schritt verfertiget; Ermeldte Redoute ligt nur 30. Schritt von denen Feindlichen Pallisaden / und so weit avancirt / daß man schon bey Tag darinnen arbeiten kan. Unsere Mine ist im Stand / daß man solche bis morgen Abends springen lassen kan; Todte waren 8 / und Blessirte 12. / worunter 1. Chur-Pfältzischer Lieutenant. Auf der Thüngischen Attaque ist die Communications-Linie der neuen Redouten / in welcher die gesterige Arbeit achevirt / und die neue trassirte Linie von 120. Schritt / welche an die letzte Batterie anschliesset / verfertiget / dann das Epaulement rechts und lincks ermeldter Redouten ausserhalb mit Faschinen erhöhet / das Panquet verfertiget / und der Graben befohlner massen in Stand gebracht / auch alles nöthige reparirt worden. Die Miniers haben mit den Fourneaux lincker Hand 9. Schuh avancirt / solche auch rechter Hand angefangen / und hoffen heut meistens damit fertig zu werden / und hatte man 3. todt und 3. blessirte. Dato wurden von dem General-Feld-Marschall Lieutenant Fürsten von Zollern 5. Frantzösische Deserteurs hiehero geschickt / nebst dem Bericht / daß eine seiner ausgeschickten Husaren Parthey zuruck kommen / welche ohnweit des Schlagbaums zu Straßburg 30. Frantzösische Musquetiers / so einige Marquetenter convoyrt /

convoyrt / angegriffen / 20. Mann davon nidergehauen und 6. Pferde neben einem Maulthier zur Beuthe eingebracht.

Den 4. Diese Nacht hat man auf der grossen Käyserlichen Attaque die Communications-Linie von einer Redoute biß zur andern vollends zusam̃en gezogen/auch die neue mitlere Redoute so weit gebracht daß solche bis morgen verfertiget werden kan. Auch wurde an unserer Linein diesen Abend noch etwas verbessert; der neue Kessel vor Mörsel aber / welchen man gestern gemelter massen angelegt / ist nunmehro zur Verfertigung gebracht worden/dabey waren 3. todte und 9. blessirte. Auf der Thüngischen Attaque seynd die Fourneaux sowohl rechts als lincker Hand ausgemacht.

Den 5. Diese Nacht ist nach der/durch den General-Feldmarschall-Lieutenant Grafen von Friesen und General-Wachtmeister Comte de Marsigli beschehener Ablösung weiter keine neue Arbeit angefangen/ sondern nur die mitlere neue Redouten völlig verfertiget / und ist die Communications-Linie verweitert worden. Eodem werden von dem Feldmarschall-Lieutenant Fürsten von Zollern widerum 9. Deserteurs sammt einen Gefangenen hiehero geschickt/so aussagen / daß der Feind noch in seinem alten Lager stehe / auch der Rede nach / der Marquis de Tallart mit 15000. Mann zum Renfort im Anzug begriffen seyn solle/ so sich bald wird zeigen müssen.

Den 6. Nachdeme heut Abends nach beschehener Ablösung durch den Feldmarschall-Lieutenant Grafen von Herberstein und General-Wachtmeister Grafen von Thürheim auf der Käyserlichen Attaque alle Anstalten gemachet waren / die Feindliche Redoute zu emportiren/ als haben auf Ihrer Majestät allergnädigsten Befehl / Ihre Durchl. der Herr General Lieutenant den Baron von Forster um 11. Uhr Abends in der Approche visitirt / und zu Ihrer Durchleucht dem Herrn General-Feldzeugmeister Comte de Soison / so die gantze Nacht sich darinnen befunden / abgeschickt / mit dem Befehl unsere Minen springen zu lassen/ solches ist auch also gleich folgender Gestalten beschehen: die Minen thäten guten Effect/man hat aber die Granadiers nicht weit genug von der Mine / weilen wir gar zu viel getraut / zuruck gestellet/ massen von der Steinigen Erden von selbigen bey 25. Mann blessirt worden; sobald ermeldte Mine gesprungen / sind von 2. Seiten der Re-

douten



Aus dem Käyserlichen Feld-Lager vor Landau.

DEn 3. Augusti hat man auf der grossen Käyserlichen Attaque nach beschehener gewöhnlicher Ablösung der Generalen und Battallions die neu angefangene Redoute rechter Hand nunmehro mit ihren Panqueten versehen / und nebst dem dabey stehenden Epaulement in Defensions-Stand gebracht / nicht weniger den Graben um ermelte Redoute diese Nacht mit Palisaten besetzt; nebst dieser Arbeit hat man zugleich lincker Hand gedachter Redouten einen Kessel von 6. Mörseln angelegt / und die Communications-Linie gegen der mittlern Redoute / biß auf die 15. Schritt verfertiget; Ermeldte Redoute ligt nur 30. Schritt von denen Feindlichen Pallisaden / und so weit avancirt / daß man schon bey Tag darinnen arbeiten kan. Unsere Mine ist im Stand / daß man solche bis morgen Abends springen lassen kan; Todte waren 8 / und Blessirte 12. / worunter 1. Chur-Pfältzischer Lieutenant. Auf der Thüngischen Attaque ist die Communications-Linie der neuen Redouten / in welcher die gesterige Arbeit achevirt / und die neue trassirte Linie von 120. Schritt / welche an die letzte Batterie anschliesset / verfertiget / dann das Epaulement rechts und lincks ermeldter Redouten ausserhalb mit Faschinen erhöhet / das Panquet verfertiget / und der Graben befohlner massen in Stand gebracht / auch alles nöthige reparirt worden. Die Miniers haben mit den Fourneaux lincker Hand 9. Schuh avancirt / solche auch rechter Hand angefangen / und hoffen heut meistens damit fertig zu werden / und hatte man 3. todt und 3. blessirte. Dato wurden von dem General-Feld-Marschall Lieutenant Fürsten von Zollern 5. Frantzösische Deserteurs hiehero geschickt / nebst dem Bericht / daß eine seiner ausgeschickten Husaren Parthey zuruck kommen / welche ohnweit des Schlagbaums zu Straßburg 30. Frantzösische Musquetiers / so einige Marquetenter convoyrt /

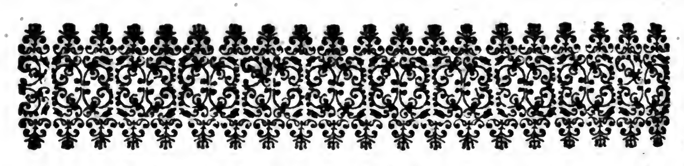
convoyrt / angegriffen / 20. Mann davon nidergehauen und 6. Pferde neben einem Maulthier zur Beuthe eingebracht.

Den 4. Diese Nacht hat man auf der grossen Käyserlichen Attaque die Communications-Linie von einer Redoute biß zur andern vollends zusam̄en gezogen/auch die neue mitlere Redoute so weit gebracht daß solche bis morgen verfertiget werden kan. Auch wurde an unserer Linein diesen Abend noch etwas verbessert; der neue Kessel vor Mörsel aber / welchen man gestern gemelter massen angelegt / ist nunmehro zur Verfertigung gebracht worden/dabey waren 3. todte und 9. blessirte. Auf der Thüngischen Attaque seynd die Fourneaux sowohl rechts als lincker Hand ausgemacht.

Den 5. Diese Nacht ist nach der/durch den General-Feldmarschall-Lieutenant Grafen von Friesen und General-Wachtmeister Comte de Marsigli beschehener Ablösung weiter keine neue Arbeit angefangen/ sondern nur die mitlere neue Redouten völlig verfertiget / und ist die Communications-Linie verweitert worden. Eodem werden von dem Feldmarschall-Lieutenant Fürsten von Zollern widerum 9. Deserteurs sammt einen Gefangenen hiehero geschickt/so aussagen / daß der Feind noch in seinem alten Lager stehe / auch der Rede nach / der Marquis de Tallart mit 15000. Mann zum Renfort im Anzug begriffen seyn solle/ so sich bald wird zeigen müssen.

Den 6. Nachdeme heut Abends nach beschehener Ablösung durch den Feldmarschall-Lieutenant Grafen von Herberstein und General-Wachtmeister Grafen von Thürheim auf der Käyserlichen Attaque alle Anstalten gemachet waren / die Feindliche Redoute zu emportiren/ als haben auf Ihrer Majestät allergnädigsten Befehl / Ihre Durchleuchtigkeit der Herr General-Lieutenant den Baron von Forster um 11. Uhr Abends in der Approche visitirt / und zu Ihrer Durchleucht dem Herrn General-Feldzeugmeister Comte de Soison / so die gantze Nacht sich darinnen befunden / abgeschickt / mit dem Befehl unsere Minen springen zu lassen/ solches ist auch also gleich folgender Gestalten beschehen: die Minen thäten guten Effect/man hat aber die Granadiers nicht weit genug von der Mine / weilen wir gar zu viel getraut / zuruck gestellt / massen von der Steinigen Erden von selbigen bey 25. Mann blessirt worden; sobald ermeldte Mine gesprungen / sind von 2. Seiten der Re-

douten



Aus dem Käyserlichen Feld-Lager vor Landau.

DEn 3. Augusti hat man auf der grossen Käyserlichen Attaque nach beschehener gewöhnlicher Ablösung der Generalen und Battallions die neu angefangene Redoute rechter Hand nunmehro mit ihren Panqueten versehen / und nebst dem dabey stehenden Epaulement in Defensions-Stand gebracht / nicht weniger den Graben um ermelte Redoute diese Nacht mit Palisaten besetzt; nebst dieser Arbeit hat man zugleich lincker Hand gedachter Redouten einen Kessel von 6. Mörseln angelegt / und die Communications-Linie gegen der mittlern Redoute / biß auf die 15. Schritt verfertiget; Ermeldte Redoute ligt nur 30. Schritt von denen Feindlichen Pallisaden / und so weit avancirt / daß man schon bey Tag darinnen arbeiten kan. Unsere Mine ist im Stand / daß man solche bis morgen Abends springen lassen kan; Todte waren 8 / und Blessirte 12. / worunter 1. Chur-Pfälzischer Lieutenant. Auf der Thüngischen Attaque ist die Communications-Linie der neuen Redouten / in welcher die gesterige Arbeit achevirt / und die neue trassirte Linie von 120. Schritt / welche an die letzte Batterie anschliesset / verfertiget / dann das Epaulement rechts und lincks ermeldter Redouten ausserhalb mit Faschinen erhöhet / das Panquet verfertiget / und der Graben befohlner massen in Stand gebracht / auch alles nöthige reparirt worden. Die Miniers haben mit den Fourneaux lincker Hand 9. Schuh avancirt / solche auch rechter Hand angefangen / und hoffen heut meistens damit fertig zu werden / und hatte man 3. todt und 3. blessirte. Dato wurden von dem General-Feld-Marschall Lieutenant Fürsten von Zollern 5. Frantzösische Deserteurs hiehero geschickt / nebst dem Bericht / daß eine seiner ausgeschickten Husaren Parthey zuruck kommen / welche ohnweit des Schlagbaums zu Straßburg 30. Frantzösische Musquetiers / so einige Marquetenter convoyrt /

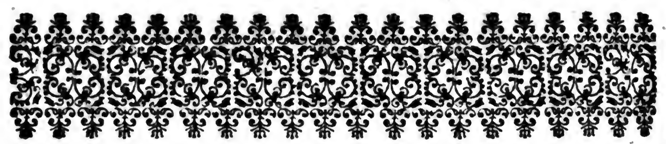
ronvoyre / angegriffen / 20. Mann davon nidergehauen und 6. Pferde neben einem Maulthier zur Beuthe eingebrcht.

Den 4. Diese Nacht hat man auf der grossen Käyserlichen Attaque die Communications-Linie von einer Redoute biß zur andern vollends zusamen gezogen / auch die neue mitlere Redoute so weit gebracht daß solche bis morgen verfertiget werden kan. Auch wurde an unserer Linein diesen Abend noch etwas verbessert; der neue Kessel vor Mörsel aber / welchen man gestern gemelter massen angelegt / ist nunmehro zur Verfertigung gebracht worden / dabey waren 3. todte und 9. blessirte. Auf der Thüngischen Attaque seynd die Fourneaux sowohl rechts als lincker Hand ausgemacht.

Den 5. Diese Nacht ist nach der / durch den General-Feldmarschall-Lieutenant Grafen von Friesen und General-Wachtmeister Comte de Marsigli beschehener Ablösung weiter keine neue Arbeit angefangen / sondern nur die mitlere neue Redouten völlig verfertiget / und ist die Communications-Linie verweitert worden. Eodem werden von dem Feldmarschall-Lieutenant Fürsten von Zollern widerum 9. Deserteurs sammt einen Gefangenen hiehero geschickt / so aussagen / daß der Feind noch in seinem alten Lager stehe / auch der Rede nach / der Marquis de Tallart mit 15000. Mann zum Renfort im Anzug begriffen seyn solle / so sich bald wird zeigen müssen.

Den 6. Nachdeme heut Abends nach beschehener Ablösung durch den Feldmarschall-Lieutenant Grafen von Herberstein und General-Wachtmeister Grafen von Thürheim auf der Käyserlichen Attaque alle Anstalten gemachet waren / die Feindliche Redoute zu emportiren / als haben auf Ihrer Majestät allergnädigsten Befehl / Ihre Durchl. der Herr General-Lieutenant den Baron von Forster um 11. Uhr Abends in der Approche visitirt / und zu Ihrer Durchleucht dem Herrn General-Feldzeugmeister Comte de Soison / so die gantze Nacht sich darinnen befunden / abgeschickt / mit dem Befehl unsere Minen springen zu lassen / solches ist auch also gleich folgender Gestalten beschehen: die Minen thäten guten Effect / man hat aber die Granadiers nicht weit genug von der Mine / weilen wir gar zu viel getraut / zuruck gestellt / massen von der Steinigen Erden von selbigen bey 25. Mann blessirt worden; sobald ermeldte Mine gesprungen / sind von 2. Seiten der Re-

douten



Aus dem Käyserlichen Feld-Lager vor Landau.

DEn 3. Augusti hat man auf der grossen Käyserlichen Attaque nach beschehener gewöhnlicher Ablösung der Generalen und Battallions die neu angefangene Redoute rechter Hand nunmehro mit ihren Panqueten versehen / und nebst dem dabey stehenden Epaulement in Defensions-Stand gebracht / nicht weniger den Graben um ermelte Redoute diese Nacht mit Palisaten besetzt; nebst dieser Arbeit hat man zugleich lincker Hand gedachter Redouten einen Kessel von 6. Mörseln angelegt / und die Communications-Linie gegen der mittlern Redoute / biß auf die 15. Schritt verfertiget; Ermeldte Redoute ligt nur 30. Schritt von denen Feindlichen Pallisaden / und so weit avancirt / daß man schon bey Tag darinnen arbeiten kan. Unsere Mine ist im Stand / daß man solche bis morgen Abends springen lassen kan; Todte waren 8 / und Blessirte 12. / worunter 1. Chur-Pfälzischer Lieutenant. Auf der Thüngischen Attaque ist die Communications-Linie der neuen Redouten / in welcher die gesterige Arbeit achevirt / und die neue trassirte Linie von 120. Schritt / welche an die letzte Batterie anschliesset / verfertiget / dann das Epaulement rechts und lincks ermeldter Redouten ausserhalb mit Faschinen erhöhet / das Panquet verfertiget / und der Graben befohlner massen in Stand gebracht / auch alles nöthige reparirt worden. Die Miniers haben mit den Fourneaux lincker Hand 9. Schuh avancirt / solche auch rechter Hand angefangen / und hoffen heut meistens damit fertig zu werden / und hatte man 3. todt und 3. blessirte. Dato wurden von dem General-Feld-Marschall Lieutenant Fürsten von Zollern 5. Frantzösische Deserteurs hiehero geschickt / nebst dem Bericht / daß eine seiner ausgeschickten Husaren Parthey zuruck kommen / welche ohnweit des Schlagbaums zu Straßburg 30. Frantzösische Musquetiers / so einige Marquetenter

convoyrt/

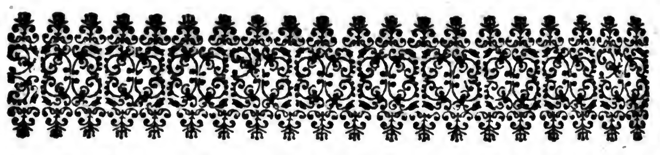
ondoppt / angegriffen / 20. Mann davon nidergehauen und 6. Pferde
neben einem Maulthier zur Beuthe eingebracht.

Den 4. Diese Nacht hat man auf der grossen Käyserlichen Attaque die Communications-Linie von einer Redoute biß zur andern vollends zusamen gezogen / auch die neue mitlere Redoute so weit gebracht daß solche bis morgen verfertiget werden kan. Auch wurde an unserer Linein diesen Abend noch etwas verbessert; der neue Kessel vor Mörsel aber / welchen man gestern gemelter massen angelegt / ist nunmehro zur Verfertigung gebracht worden / dabey waren 3. todte und 9. blessirte. Auf der Thüngischen Attaque seynd die Fourneaux sowohl rechts als lincker Hand ausgemacht.

Den 5. Diese Nacht ist nach der / durch den General-Feldmarschal-Lieutenant Grafen von Friesen und General-Wachtmeister Comte de Marsigli beschehener Ablösung weiter keine neue Arbeit angefangen / sondern nur die mitlere neue Redouten völlig verfertiget / und iß die Communications-Linie verweitert worden. Eodem werden von dem Feldmarschall-Lieutenant Fürsten von Zollern widerum 9. Deserteur / sammt einen Gefangenen hiehero geschickt / so aussagen / daß der Feind noch in seinem alten Lager stehe / auch der Rede nach / der Marquis de Tallart mit 15000. Mann zum Renfort im Anzug begriffen seyn solle / so sich bald wird zeigen müssen.

Den 6. Nachdeme heut Abends nach beschehener Ablösung durch den Feldmarschall-Lieutenant Grafen von Herberstein und General-Wachtmeister Grafen von Thürheim auf der Käyserlichen Attaque alle Anstalten gemachet waren / die Feindliche Redoute zu emportiren / als haben auf Ihrer Majestät allergnädigsten Befehl / Ihre Durchl. der Herr General-Lieutenant den Varon von Forster um 11. Uhr Abends in der Approche visitirt / und zu Ihrer Durchleucht dem Herrn General-Feldzeugmeister Comte de Soison / so die gantze Nacht sich darinnen befunden / abgeschickt / mit dem Befehl unsere Minen springen zu lassen / solches ist auch also gleich folgender Gestalten beschehen: die Minen thäten guten Effect / man hat aber die Granadiers nicht weit genug von der Mine / weilen wir gar zu viel getraut / zuruck gestellt / massen von der Steinigen Erden von selbigen bey 25. Mann blessirt worden; sobald ermeldte Mine gesprungen / sind von 2. Seiten der Re-

douten



Aus dem Käyserlichen Feld-Lager vor Landau.

DEn 3. Augusti hat man auf der grossen Käyserlichen Attaque nach beschehener gewöhnlicher Ablösung der Generalen und Battallions die neu angefangene Redoute rechter Hand nunmehro mit ihren Panqueten versehen / und nebst dem dabey stehenden Epaulement in Defensions-Stand gebracht / nicht weniger den Graben um ermelte Redoute diese Nacht mit Palisaten besetzt; nebst dieser Arbeit hat man zugleich lincker Hand gedachter Redouten einen Kessel von 6. Mörseln angelegt / und die Communications-Linie gegen der mittlern Redoute / biß auf die 15. Schritt verfertiget; Ermeldte Redoute ligt nur 30. Schritt von denen Feindlichen Pallisaden / und so weit avancirt / daß man schon bey Tag darinnen arbeiten kan. Unsere Mine ist im Stand / daß man solche bis morgen Abends springen lassen kan; Todte waren 8 / und Blessirte 12. / worunter 1. Chur-Pfältzischer Lieutenant. Auf der Thüngischen Attaque ist die Communications-Linie der neuen Redouten / in welcher die gesterige Arbeit achevirt / und die neue trassirte Linie von 120. Schritt / welche an die letzte Batterie anschliesset / verfertiget / dann das Epaulement rechts und lincks ermeldter Redouten ausserhalb mit Faschinen erhöhet / das Panquet verfertiget / und der Graben befohlner massen in Stand gebracht / auch alles nöthige reparirt worden. Die Miniers haben mit den Fourneaux lincker Hand 9. Schuh avancirt / solche auch rechter Hand angefangen / und hoffen heut meistens damit fertig zu werden / und hatte man 3. todt und 3. blessirte. Dato wurden von dem General-Feld-Marschall Lieutenant Fürsten von Zollern 5. Frantzösische Deserteurs hiehero geschickt / nebst dem Bericht / daß eine seiner ausgeschickten Husaren Parthey zuruck kommen / welche ohnweit des Schlagbaums zu Straßburg 30. Frantzösische Musquetiers / so einige Marquetenter

convoyrt /

convoyrt / angegriffen / 20. Mann davon nidergehauen und 6. Pferde neben einem Maulthier zur Beuthe eingebracht.

Den 4. Diese Nacht hat man auf der grossen Käyserlichen Attaque die Communications-Linie von einer Redoute biß zur andern vollends zusamen gezogen/auch die neue mitlere Redoute so weit gebracht daß solche bis morgen verfertiget werden kan. Auch wurde an unserer Linein diesen Abend noch etwas verbessert; der neue Kessel vor Mörsel aber/ welchen man gestern gemelter massen angelegt / ist nunmehro zur Verfertigung gebracht worden/dabey waren 3. todte und 9. blessirte. Auf der Thüngischen Attaque seynd die Fourneaux sowohl rechts als lincker Hand ausgemacht.

Den 5. Diese Nacht ist nach der/durch den General-Feldmarschall-Lieutenant Grafen von Friesen und General-Wachtmeister Comte de Marsigli beschehener Ablösung weiter keine neue Arbeit angefangen/ sondern nur die mitlere neue Redouten völlig verfertiget / und ist die Communications-Linie verweitert worden. Eodem werden von dem Feldmarschall-Lieutenant Fürsten von Zollern widerum 9. Deserteurs sammt einen Gefangenen hiehero geschickt/so aussagen / daß der Feind noch in seinem alten Lager stehe / auch der Rede nach / der Marquis de Tallart mit 15000. Mann zum Renfort im Anzug begriffen seyn solle/ so sich bald wird zeigen müssen.

Den 6. Nachdeme heut Abends nach beschehener Ablösung durch den Feldmarschall-Lieutenant Grafen von Herberstein und General-Wachtmeister Grafen von Thürheim auf der Käyserlichen Attaque alle Anstalten gemachet waren / die Feindliche Redoute zu emportiren/ als haben auf Ihrer Majestät allergnädigsten Befehl / Ihre Durchl. der Herr General-Lieutenant den Baron von Forster um 11. Uhr Abends in der Approche visitirt / und zu Ihrer Durchleucht dem Herrn General-Feldzeugmeister Comte de Soison / so die gantze Nacht sich darinnen befunden / abgeschickt / mit dem Befehl unsere Minen springen zu lassen/ solches ist auch also gleich folgender Gestalten beschehen: die Minen thäten guten Effect/man hat aber die Granadiers nicht weit genug von der Mine / weilen wir gar zu viel getraut / zuruck gestellt/ massen von der Steinigen Erden von selbigen bey 25. Mann blessirt worden; sobald ermeldte Mine gesprungen / sind von 2. Seiten der Re-

douten

denen 20. Granadiers ausgefallen / und von 2. Lieutenants samm
80. Granadiers / um den Feind gegen der Contrescarpe abzuschneide
soutenirt worden; diese haben ihre Ordre der gestalten assequiret / da
sie den Feind nicht allein die Communications Linie / sondern auch di
Contrascarpe zu verlassen obligiret haben; Als er sich aber nach ge
wöhnlicher Zeit in besagter Contrescarpe recolligirt / wurden die Un
serige ohnerachtet ihrer tapffern Gegenwehr / durch Granaden und kle
nen Gewehr / repoussirt / und obschon wehrender dieser Action ein e
schröckliches Blitz- und Regenwetter eingefallen / so haben jedanno
die unserige auf der Feindlichen Redoute / gestalten sie nicht weith zu g
hen beordert waren / Posto gefasst / und selbe behauptet / die darin
gestandene commandirte Frantzosen seyd alle ausser 3. Gemeine / we
che von uns gefangen und eingebracht worden / niedergemacht; uns
Seits sind todt geblieben 22. und 61. blessirt; unter denen Todten i
der Obrist-Lieutenant Sorripat vom Löbl. Lübeckischen Regimen
ein Cavallier von Ihrer Durchleucht dem Herrn General-Lieutena
Mons. le Conte de Tuelle / 1. Granadier-Hauptmann vom Löbl. Fü
stenberg. Regiment Herr von Lochner / unter den letztern 1. Granadi
Hauptman vom Lothringischen / Volonteur Mons. le Conte von Vitr
mon / der Granadier-Hauptman Hemell von den Bambergischen / sam
seinem Lieutenant / dan 1. Lieutenant / 1. Fendrich von Anspach; item i
der Schwäbische Hauptmann von Franckenberg / so den Bamberg
schen Hauptmann abgelöst / und die Granadiers angeführt / nachg
hends in das Dicke vom Bein beschädiget worden; nebst dieser Oper
tion hat man ohnerachtet des sehr schlimmen Wetters gegen der gross
Quaicher ligenden Feindlichen Redoute 50. Schritt avancirt / au
unsern grossen Kessel in Stand gebracht; ermeldte Quaicher Seits li
gende Redoute ist zu gleicher Zeit zwar auch angegriffen worden / weil
aber das Donner- und Regenwetter gar zu plötzlich angehalten / als h
der General-Wachtm. Graf von Daun / welcher vermög gehabter O
dre alle Anstaltē hierzu bereits gemacht / auch eines theils auf die We
dahier anlauffen lassen / sich mit Verlust eines Corporals und 8. Geme
nen dann 3. blessirte zuruck ziehen müssen. Thüngischer Seits sey
gleichfals einige Minen gesprungen / und von denen unserigen auf d
Feindlichen Contrescarpen an drey Orthen Posto gefasst.

Der fernere Verlauff folgt mit nächsten.